

"DOLOMITEN" - DIENSTAG, 27. Oktober 2020 - Seite 12

PRÄMIERUNG

18 Mal Gold für den Müller-Thurgau

TRIENT (hd). Folgende Kellereien und Weingüter wurden beim heurigen 17. Internationalen Bewerb mit Gold ausgezeichnet: Weingut Casimiro, Weingut Bellaveder St. Michael a. d. Etsch, Kellerei Lavis, Kellerei Mezzolombardo, Kellerei Montfort, Kellerei Mezzacorona, Kellerei Simoni, Kellerei Cavit Trient, Kellerei Cembra für Sonderedition „Vigna delle Forche“, Stiftung Mach St. Michael a. d. Etsch, Kellerei Gaierhof Aichholz, Villa Corniole Verla di Giovo, Kellerei Bozen, Kellerei Kurtatsch für Müller-Thurgau „Graun“, Weingut Schloss Juval, Rivarner Pfalz Edelsheimer Ordensgut, Winzerverein Hagnau/Bodensee und KK-Weine.

TRIENT (hd). Nichts wurde es aufgrund der Corona-Pandemie mit dem Schaulaufen vom einfachen Landwirt bis hinauf zum Spitzenpolitiker im Hauptort des Cembra-Tales: Denn die heurige 33. Müller-Thurgau-Weinkost und der damit verbundene 17. internationale Bewerb mussten abgesagt und im Oktober nach Trient an den Sitz der Landesönothek im Palazzo Roccabruna verlegt werden.

Zwar fand die Bewertung selbst noch im Palazzo Maffei in Cembra statt, aber die Prämierung der Sieger aus den 60 teilnehmenden Weinen wurde in Trient hinter verschlossenen Türen abgehalten, wozu nur die Preisträger und einige Verantwortliche Zutritt hatten.

Am Bewerb nahmen 60 Weine teil: 51 italienische und 9



Prämierung im kleinsten Kreis und mit Abstand: einige Preisträger im Hof des Palazzo Roccabruna. Weinkost

ausländische. Die Bewertung wurde von einer 18-köpfigen Jury, bestehend aus Önologen, Sommeliers und Journalisten in Form einer Blindverkostung vorgenommen. Gemäß dem Reglement werden nur 30 Prozent der Weine ausgezeichnet. Die Prämierung ergab eine ech-

te Überraschung: Alle prämierten Weine kamen auf eine Punktezahl von 86,4 und mehr Punkten.

Das ist aber noch nicht alles: Alle erreichten Goldstatus, und das trotz verschiedener Jahrgänge: 12 waren vom Jahr 2019, 5 von 2018 und einer sogar von

2017 (siehe eigenen Bericht zu den ausgezeichneten Weinen).

Bei der Prämierung waren der Welschtiroler Kulturreferent Mirko Bisesti, der Vizegeneralsekretär der Trientner Handelskammer, Michele Passerini, der Präsident des Trienter Weinkonsortiums, Pietro Patton, und

der Gebietsvertreter des Einzugsgebiets Colline Avisiane und der Welschtiroler Weinstraße, Rosario Pilati, anwesend.

„Es hätten sich weit mehr Weine einen Preis verdient, aber mehr als die vorgeschriebenen 30 Prozent kommen laut der Wettbewerbsregel nicht zum Zug, und ich bedaure auch, dass die traditionelle Verkostung der prämierten Weine nicht stattfinden konnte,“ sagte abschließend der neue Präsident der Weinkost, Renzo Folgheraiter.

Die Weinkost wurde von Trentino-Marketing und mit der Koordination von Seiten der Welschtiroler Weinstraße im Rahmen der önologischen Veranstaltungsreihe #trentinowinefest durchgeführt.

© Alle Rechte vorbehalten

Höchste Qualität beim Müller-Thurgau

WEINKOST: Wegen Corona-Pandemie heurige Ausgabe nach Trient verlegt – 18 Weine mit Gold ausgezeichnet